

Hofheim, 29.04.2019

KiP – „Komm in Pflege“ Beratung und Support für Institutionen der Alten- und Krankenpflege

Neu an der vhs MTK: Anlaufstelle für Online-Sprachkurse zu den Themen Krankenhaus und Pflege

In unserer alternden Gesellschaft wird der Bedarf an Pflegekräften weiter ansteigen. Einer Studie des Instituts der Deutschen Wirtschaft in Köln (IW) zufolge werden bis 2035 vier Millionen Menschen in Deutschland auf Pflege angewiesen sein – eine Million mehr als heute. Dieser Bedarf erfordert flexiblere Ausbildungsangebote, und die vhs Main-Taunus-Kreis engagiert sich mit einem neuen Projekt.

Unter dem Titel „KiP – Komm in Pflege“ bietet die vhs Main-Taunus-Kreis im Rahmen des IQ Netzwerks Hessen eine kostenlose Anlaufstelle für Institutionen der Alten- und Krankenpflege zu den Online-Sprachkursen „Kommunikation in der Pflege“ und „Kommunikation im Krankenhaus“ an. Die Anlaufstelle berät zu den Online-Angeboten und unterstützt Interessierte bei deren Nutzung. Zusätzlich bietet KiP eine virtuelle Sprechstunde mit persönlicher Betreuung an, um die Hürden für eine erfolgreiche Teilnahme möglichst niedrig zu halten.

Die Online-Kurse haben das Ziel, die berufsbezogenen Sprachkenntnisse von zugewanderten Pflegefachkräften im beruflichen Anerkennungsverfahren oder in der Ausbildung zu fördern und insbesondere im Bereich der Kommunikation zu verbessern. „Man kann die Kurse ‚besuchen‘, ohne an bestimmte Zeiten oder Räume gebunden zu sein. Das Lernmanagementsystem Moodle ermöglicht ein individuelles und flexibles Lernen neben der beruflichen Tätigkeit oder Ausbildung“, so Projektleiterin Fabia Haentsch.

Durch abwechslungsreiche Aufgabenformate und authentische Situationen am Arbeitsplatz lernen die Teilnehmenden, was sie wirklich für den Beruf benötigen. Auch Projektmitarbeiterin Julia Ewald ist überzeugt von dem Erfolg des Programms, denn „das B1-/B2-Vokabular, das die Teilnehmenden lernen, ist fachspezifisch, und dies ist eine wichtige Voraussetzung für beruflichen Erfolg.“ In den Kursmodulen lernen die Pflegekräfte die Kommunikation mit Patientinnen und Patienten, Vorgesetzten und anderen medizinischen Einrichtungen und trainieren Tätigkeiten wie die Dokumentation und Anamnese im Pflegealltag.

IQ Landesnetzwerk Hessen
im Förderprogramm „Integration durch Qualifizierung (IQ)“
Teilprojekt KiP Komm in Pflege

Ansprechpartnerin:
Julia Ewald
ewald@vhs-mtk.de
Tel.: +49 (0)6192/ 9901-53
www.vhs-mtk.de

Das Förderprogramm „Integration durch Qualifizierung (IQ)“ zielt auf die nachhaltige Verbesserung der Arbeitsmarktintegration von Erwachsenen mit Migrationshintergrund ab. Daran arbeiten bundesweit Landesnetzwerke, die von Fachstellen zu migrationspezifischen Schwerpunktthemen unterstützt werden. Das Programm wird durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales (BMAS) und den Europäischen Sozialfonds (ESF) gefördert. Partner in der Umsetzung sind das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) und die Bundesagentur für Arbeit (BA).

www.hessen.netzwerk-iq.de

Geleitet wird das Projekt KiP Komm in Pflege von Fabia Haentsch, Fachbereichsleiterin für Gesundheit und Projekte an der Volkshochschule MTK. Ansprechpartnerin für Interessierte ist Projektmitarbeiterin Julia Ewald.

Das Projekt KiP-Komm in Pflege wird im Rahmen des Förderprogramms „Integration durch Qualifizierung (IQ)“ durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales gefördert und ist für die Institutionen und Teilnehmenden kostenlos.

Die KiP-Anlaufstelle kann telefonisch (06192 990153) oder per E-Mail (ewald@vhs-mtk.de) erreicht werden. Weitere Informationen inklusive der Links zu den Online-Sprachkursen finden Sie auf der Projektseite:

www.hessen.netzwerk-iq.de/angebote-komm-in-pflege